

Wie kommen Sie in unsere Behandlung?

Die Notwendigkeit einer Behandlung in der Psychosomatischen Tagesklinik STEPS sollte hausärztlich, psychiatrisch, nervenärztlich, psychologisch, psychotherapeutisch oder ärztlich aus dem Zentrum für Psychosoziale Medizin festgestellt werden. Die Aufnahme erfolgt nach einem ambulanten Vorgespräch in der Psychosomatischen Tagesklinik STEPS.

Terminvergabe für das Vorgespräch

Zentrum für Psychosoziale Medizin
Sekretariat
Tel. 04281 772-2802
montags bis freitags 9.00 – 15.00 Uhr

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Jens Reimer
Chefarzt für den Bereich Erwachsene

Dr. Thomas Wolf
Psychologische Leitung STEPS

Katja Bussolini
Ärztliche Leitung STEPS

Psychosomatische Tagesklinik 
Tel. 04281 772-2802
Fax 04821 772-2809
psychosomatik@kh-itzehoe.de

Robert-Koch-Straße 2
25524 Itzehoe
www.klinikum-itzehoe.de



Mit dem Auto

- A23, Ausfahrt Itzehoe Nord
- Rechts Richtung Innenstadt/Klinikum Itzehoe
- Nach ca. 3 km links in die Robert-Koch-Straße abbiegen
- Parkplätze sind ausgeschildert

Mit der Bahn

- Itzehoe ist an den HVV angeschlossen
- Vom Bahnhof Itzehoe kommend erreichen Sie in ca. 5 Gehminuten den ZOB und gelangen mit den Buslinien 6102, 6104 und 6105 zum Klinikum Itzehoe.

Klinikum Itzehoe
Zweckverband des Kreises Steinburg
und der Stadt Itzehoe
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg

Zentrum für Psychosoziale Medizin
Chefarzt Prof. Dr. med. Jens Reimer

Robert-Koch-Straße 2
25524 Itzehoe
www.klinikum-itzehoe.de



Körper und Seele nur gemeinsam stark

Foto: antianias, Pixabay

Es ist für viele Menschen leicht nachvollziehbar, dass körperliche Erkrankungen psychische Probleme bedingen können. Nicht jedem ist aber bekannt, dass dieser Zusammenhang häufig auch andersherum gilt: Psychische Ursachen können für körperliche Symptome verantwortlich sein.

Häufig ist dieser Zusammenhang zwischen den körperlichen und den seelischen Faktoren nicht offensichtlich. Diese Erkrankungen bleiben deshalb oft jahrelang unerkannt und die Symptome klingen trotz körperlicher Behandlung nicht ab.

Diese psychosomatischen Erkrankungen können heute erfolgreich behandelt werden. Entscheidend für den Therapieerfolg ist, dass die Problematik erkannt wird und dass gezielte Behandlungsmaßnahmen durchgeführt werden. Diese bieten wir in der Psychosomatischen Tagesklinik STEPS an.

Leistungsspektrum / Team

Eine Vielzahl von psychosomatischen Erkrankungen kann bei uns behandelt werden. Dazu gehören z. B.:

- Erkrankungen mit körperlichen Symptomen, bei denen eine seelische Ursache vermutet wird (somatoforme Störungen, Somatisierungsstörungen)
- Erkrankungen mit depressiven Symptomen (auch Burnout-Syndrome)
- Angst-Erkrankungen
- psychische Probleme nach psychosozialen Krisen
- anhaltende Schmerzsyndrome ohne erkennbare körperliche Ursache
- psychische Probleme nach Trauma-Erfahrung
- psychische Probleme in der Folge von körperlichen Erkrankungen

Bei Versicherten der Gesetzlichen Krankenkassen werden die Kosten übernommen.

Das interdisziplinäre Team

Das therapeutische Team setzt sich aus Fachpersonal folgender Bereiche zusammen:

Medizin, Psychologie, Sozial-Pädagogik, Ergotherapie, Musiktherapie, Bewegungstherapie und Gesundheits- und Krankenpflege.



Ablauf der Behandlung

Die Behandlung in der Psychosomatischen Tagesklinik STEPS erfolgt an Wochentagen in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Die verbleibende Zeit des Tages und die Wochenenden verbringen Sie in Ihrem gewohnten Umfeld, damit Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Therapien zeitnah erprobt bzw. umgesetzt werden können. Die Behandlungszeit beträgt 10 bis maximal 12 Wochen.

Wir verfügen über 16 Behandlungsplätze in zwei Gruppen für jeweils acht Erwachsene. Wesentliche Bestandteile unseres Behandlungskonzeptes sind u. a.:

- kognitiv verhaltenstherapeutisch orientierte psychotherapeutische Behandlung in der Gruppe mit wöchentlichen Einzelgesprächen
- Unterstützung für das Verständnis und den Umgang mit der Erkrankung (Psychoedukation)
- Ergotherapie
- Musiktherapie
- Bewegungstherapie
- Entspannungsverfahren
- Achtsamkeit
- ggf. medikamentöse Therapie
- sozialpädagogische Beratung
- tiergestützte Therapie
- Seilklettertherapie
- Einbezug des sozialen Umfeldes in Form von Paar oder Netzwerkgesprächen
- Angehörigenabend mit Patientinnen und Patienten sowie Mitgliedern des Teams
- Außenaktivitäten